

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Schack Hermann EWALD

BIOGRAPHIE

- 15-3** *Schack Hermann Ewald (1745 - 1822)* : ein Kantianer in der thüringischen Residenzstadt Gotha / Horst Schröpfer. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2015 [ersch. 2014]. - 435 S. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen : Kleine Reihe ; 43). - ISBN 978-3-412-22346-5 : EUR 54.90
[#3917]

Die vorliegende Monographie über den gothaischen Hofbeamten Schack Herman Ewald (1745 - 1822) bietet einen interessanten Einblick in die Geschichte der deutschen Spätaufklärung vor allem in Verbindung mit Jena und Gotha¹ sowie der Spinoza- und vor allem Kantrezeption. Denn Ewald gehörte sozusagen zu den frühen Propagandisten der Philosophie Kants, um deren Verbreitung er sich verdient machte.² Ewald gehörte zu denen, mit deren Rezension der *Kritik der reinen Vernunft* Kant selbst zufrieden war, weil hier „ein erstes sachliches Urteil über den Systemansatz seiner neuartigen Denkungsart“ vorlag (S. 17).³

Die vorliegende, sehr gediegene Darstellung⁴ bietet ein präzises Bild von Leben und Wirken Ewalds, die allen zur Lektüre empfohlen werden kann, die sich für die deutsche Spätaufklärung, die frühe Kant-Rezeption, die deutsche Spinoza-Rezeption, das philosophische Rezensionswesen der

¹ Zum näheren Umfeld von Gotha ist auch sehr aufschlußreich folgende Sammelpublikation: *Subversive Literatur* : Erfurter Autoren und Verlage im Zeitalter der Französischen Revolution ; (1780 - 1806) / hrsg. von Dirk Sangmeister und Martin Mulsow. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2014. - 494 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-1439-9 : EUR 34.90 [#3539]. - Rez.: **IFB 14-1**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz399701249rez-1.pdf>

² Zur frühen Kant-Rezeption siehe auch *Topik der Kritik* : die Auseinandersetzung um die Kantische Philosophie (1781 - 1788) und ihre Metaphern / Lutz-Henning Pietsch. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - VI, 351 S. ; 24 cm. - (Frühe Neuzeit ; 150). - Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 2008. - ISBN 978-3-11-023367-4 : EUR 89.95 [#1927]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz325546797rez-1.pdf>

³ Siehe auch *Kants Kritik der reinen Vernunft* : die Grundlegung der modernen Philosophie / Otfried Höffe. - 1. Aufl. in der Beck'schen Reihe. - München : Beck, 2011. - 378 S. : graph. Darst. ; 21 cm. - (Beck'sche Reihe ; 1972). - ISBN 978-3-406-61736-2 : EUR 18.95 [#1812]. - Rez.: **IFB 11-2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz338693033rez-1.pdf>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1050944496/04>

Zeit und die frühen Entwürfe eines Republikanismus in Deutschland interessieren. Da Ewald als Freimaurer und Illuminat (letzteres ab August 1783) in Gotha wirkte, ist Ewald auch von dieser Seite her eine interessante Figur.⁵ Durchaus mit Interessen für Dichtung versehen, von denen er viele las, wie sie zum Kanon der Zeit gehörten, wählte er doch Studienfächer wie Rechtswissenschaft, die ihm einmal einen Broterwerb ermöglichen sollten. Zu seinen prägendsten Universitätslehrern gehörte etwa Friedrich Justus Riedel.⁶ In einem eigenhändigen Lebenslauf aus der sogenannten Schwedenkiste⁷ stellt Ewald anschaulich seinen Werdegang und die damit verbundenen Schwierigkeiten dar.

Ewald stand mit einer Reihe von Zeitgenossen in Verbindung oder kooperierte mit ihnen in publizistischen Projekten, die nicht ganz vergessen sind. Dazu gehört etwa Johann Gottfried Eichhorn, der Herausgeber des **Gothaischen Magazins der Künste und Wissenschaften**.⁸ Aber auch der alte Lessing-Freund Johann Wilhelm Dumpf ist hier zu nennen, der anfangs die Leitung der **Gothaischen gelehrten Zeitungen** innehatte, für die auch Ewald schrieb. Schröpf geht nun im einzelnen die die Grundzüge des philosophischen Denkens von Ewald in den einzelnen Phasen (I. 1772 - 1781; II. 1781 - 1790; III. 1791 - 1804; IV. bis 1822) durch, indem er die Schriften des Autors bespricht, darunter auch die vielen wohl von Ewald stammenden Rezensionen zu Werken Kants oder z.B. zu einem Kant-Kritiker wie Johann Georg Feder. Die Darstellung ist daher für die frühe Rezeptionsgeschichte Kants von großer Dichte und auch sehr interessant, weil Ewald in der Philo-

⁵ Er taucht indes nicht auf in: **Freimaurerische Persönlichkeiten in Europa** / Helmut Reinalter (Hg.). - Innsbruck [u.a.] : Studien-Verlag, 2014. - 178 S. ; 24 cm. - (Quellen und Darstellungen zur europäischen Freimaurerei ; 16). - ISBN 978-3-7065-5394-0 : EUR 32.90 [#3995]. - Rez.: **IFB 15-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz424775867rez-1.pdf>

⁶ Von diesem wurde als Faksimile neu gedruckt: **Theorie der schönen Künste und Wissenschaften** / Friedrich Just(us) Riedel. - Nachdr. der Ausg. Jena, Cuno, 1767 / mit einer Einl. und einem Reg. hrsg. von Dietmar Till. - Hildesheim [u.a.] : Olms-Weidmann, 2010. - XXV, 408 S. ; 21 cm. - (Historia scientiarum : Fachgebiet Kulturwissenschaften). - ISBN 978-3-487-13470-3 : EUR 98.00 [#1533]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz33257248Xrez-1.pdf>

⁷ Siehe dazu etwa **Die Korrespondenz des Illuminatenordens** / hrsg. von Reinhard Markner, Monika Neugebauer-Wölk und Hermann Schüttler. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 24 cm. - Bd. 1 im Verlag Niemeyer, Tübingen [#4034]. - Bd. 2. Januar 1782 - Juni 1783. - 2013. - XXXV, 711 S. - ISBN 978-3-11-029486-6 : EUR 149.95. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz329669141rez-1.pdf>

⁸ Von Eichhorn liegt jetzt ein Reprint eines zweibändigen Werkes vor: **Allgemeine Geschichte der Cultur und Litteratur des neueren Europa** / Johann Gottfried Eichhorn. Hrsg. von Reimer Eck. - Hildesheim [u.a.] : Olms-Weidmann. - 21 cm. - (Historia scientiarum : Fachgebiet Kulturwissenschaften). - ISBN 978-3-487-13165-8 : EUR 256.00 [#3696]. - Bd. 1. Nachdr. der Ausg. Göttingen, Rosenbusch, 1796. - 2014. - LXXXVIII, 480, 132 S. - ISBN 978-3-487-13166-5 : EUR 128.00. - Bd. 2. Nachdr. der Ausg. Göttingen, Rosenbusch, 1799 / mit einem Vorwort hrsg. von Reimer Eck. - 2007. - 476 S. - ISBN 978-3-487-13167-2 : EUR 128.00. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz404901093rez-1.pdf>

sophie einen unhintergehbaren Denkansatz sah, den es nunmehr praktisch umzusetzen galt.

Auch Bezüge beispielsweise auf Lessing, Mendelssohn und Reimarus sowie Weishaupt tauchen in der Diskussion immer wieder auf, weshalb auch diejenigen einen Blick in den Band werfen sollten, die sich nicht nur für Kant interessieren. Ein eigenes Kapitel ist außerdem dem bereits erwähnten Aspekt der Spinoza-Rezeption gewidmet, für die sich Ewald zu einem Zeitpunkt mit Übersetzungen und Kommentierungen einsetzte, als er bereits Kantianer war. Ewald brachte seinen ersten diesbezüglichen Band 1785 noch vor Jacobis wirkungsmächtigem Buch **Über die Lehre des Spinoza** heraus, das die Initialzündung für den sogenannten Pantheismusstreit darstellte.⁹ Die wichtigsten Schriften zu diesem Streit wurden im weiteren Verlauf in den **Gothaischen gelehrten Zeitungen** rezensiert, wobei Ewald und seine Rezeption von Mendelssohn und Herder eine wichtige Rolle spielte.

Die Rezeption Kants durch Ewald in der dritten Phase der Entwicklung seines Denkens wird dann von Schröpf ausführlich anhand der Rezensionen zu den Spätwerken Kants dargestellt, gefolgt von der Darstellung von Ewalds eigenem staatsphilosophischen Entwurf, der auf der Grundlage von Kants Philosophie beruhte.

Das letzte Kapitel stellt schließlich Ewalds pantheistische Esoterik als eine Modifikation des Kantischen Vernunftglaubens dar. Erfreulicherweise faßt der Autor die Ergebnisse seiner Untersuchung in Schlußbemerkungen zusammen. Der Band enthält eine Bibliographie, ein Orts- und ein Personenregister. Die Bibliographie enthält jedoch nur einen Teil der Schriften Ewalds, wie aus einer anderen Aufstellung S. 47 (vgl. auch S. 31) hervorgeht, die all jene Schriften außer den im eigentlichen Sinne philosophischen nennt, die von Ewald entweder verfaßt, übersetzt oder herausgegeben wurden. Bibliographisch diffizil sind in der damaligen Zeit die Zuschreibungen von Rezensionen etc., die anonym erschienen und nicht durch weitere Quellen wie Briefe eindeutig einem Autor zugeschrieben werden können.

Wie bereits deutlich geworden sein sollte, hat Horst Schröpf mit seiner stets vorbildlich klaren Monographie über Schack Hermann Ewald ein grundsolides und gelehrtes Buch vorgelegt, das weit über den Kreis derjenigen hinaus Interesse beanspruchen darf, die sich mit der Geschichte Thüringens befassen. Es gehört zu der Art von Büchern, die durch die Fokussierung auf eine Person, die des Interesses wert ist, Wissenslücken schließen und damit auch die Erforschung mancher Querverbindungen erleichtern. Schröpfs Studie ist für die Denkkonstellationen der deutschen Spätaufklärung um Kant herum sehr ergiebig und sei daher bei entsprechendem Sammlungsschwerpunkt den Bibliotheken zur Anschaffung sehr empfohlen.

Till Kinzel

⁹ **Philosophisch-theologische Streitsachen** : Pantheismusstreit, Atheismusstreit, Theismusstreit / Georg Essen ; Christian Danz (Hrsg.). - Darmstadt : WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), [Abt. Verlag], 2012. - VII, 285 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-534-21445-7 : EUR 59.90, EUR 39.90 (für Mitgl.) [#2589]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz316177628rez-1.pdf>

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz414340388rez-1.pdf>